

Anlaufstelle bietet Hilfe für Angehörige

Selbsthilfegruppe trifft sich in Gevelsberg

Wenn ein Angehöriger psychisch erkrankt, wirkt sich das oft auf die ganze Familie aus. Sorgen, Ängste, Hoffen und Bangen gehören zum Alltag. Ein Austausch unter Gleichbetroffenen kann helfen, besser mit dieser Situation umzugehen. Deshalb soll im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis eine Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter zu einer festen Anlaufstelle werden.

„Wir wollen offen reden, Verständnis und Unterstützung finden und geben. Weil alle die Situation des anderen nachvollziehen können, wird die Selbsthilfegruppe mit Sicherheit eine wichtige Rolle spielen, um den täglichen Herausforderungen gewachsen zu sein“, so ein Angehöriger, der den Aufbau der Selbsthilfegruppe aktiv unterstützt.

Es gehe aber nicht nur darum, einen Raum zu schaffen, in dem ohne Scham und Angst gesprochen werden kann. Ebenso wichtig seien Informationen über die psychischen Erkrankungen, ihre Hintergründe und Auswirkungen.

Das erste Treffen ist für Mittwoch, 21. September, um 17.30 Uhr in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe an der Kölner Straße 25 in Gevelsberg geplant. Mehr Infos: ☎ 02332/6 640 29.

Krankenhaus serviert Patienten Wiesen-Spezialitäten

Den heutigen Auftakt des Münchener Oktoberfests nimmt die Küche des Evangelischen Krankenhauses an der Pferdebachstraße zum Anlass für eine kulinarische Aktionswoche. Das Team der Küche im EvK serviert eine Woche lang zünftige bayrische Spezialitäten. Von kommenden Montag bis Freitag können Patienten und Cafeteria-Besucher jeden Tag eine typische Oktoberfestspezialität wählen, die zusätzlich zur regulären Speisekarte angeboten wird.

Los geht es am Montag mit Münchener Weißwurst auf Sauerkraut und Kartoffelpüree. Am Dienstag gibt es Spanferkelbraten mit Malzbiere, Spitzkohl und Schupfnudeln, am Mittwoch Grillhaxe mit Bayrisch Kraut und Röstkartoffeln, am Donnerstag Rahmchampignons mit buntem Salat und Semmelkloß. Die Aktionswoche zur Wiesen endet am nächsten Freitag mit halbem Hähnchen mit Krautsalat und Pommes Frites.

Vortrag zu Wohnen mit Feng Shui

Der Ökobaumarkt „bauart. Naturbaustoffe“ lädt zu einem Vortrag von Reiner Padliger aus Witten zum Thema: „Besser wohnen und arbeiten mit Feng Shui“. Der Referent ist ausgebildeter Feng-Shui-Berater sowie Vermessungstechniker und Dipl. Sozialarbeiter. Er arbeitet seit über 28 Jahren freiberuflich als Wohn- und Geschäftsberater im Bereich des lebenswerten und gesunden Wohnens. Beim Feng Shui werden Räume und Häuser nach der Wirkung der fünf Naturelemente eingerichtet. Der Vortrag findet am Mittwoch, 21. September, ab 18.30 Uhr in den Geschäftsräumen des Ökobaumarkts an der Bochumer Straße 40 statt. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldungen sind telefonisch unter ☎ 17 12 276 möglich.

Gysi hat nichts gegen Wachstum

Ehemaliger Fraktionsvorsitzender der Linkspartei im Bundestag redete beim Führungskräfte-Forum Ruhr in der Werkstadt über „Mut zum Handeln“

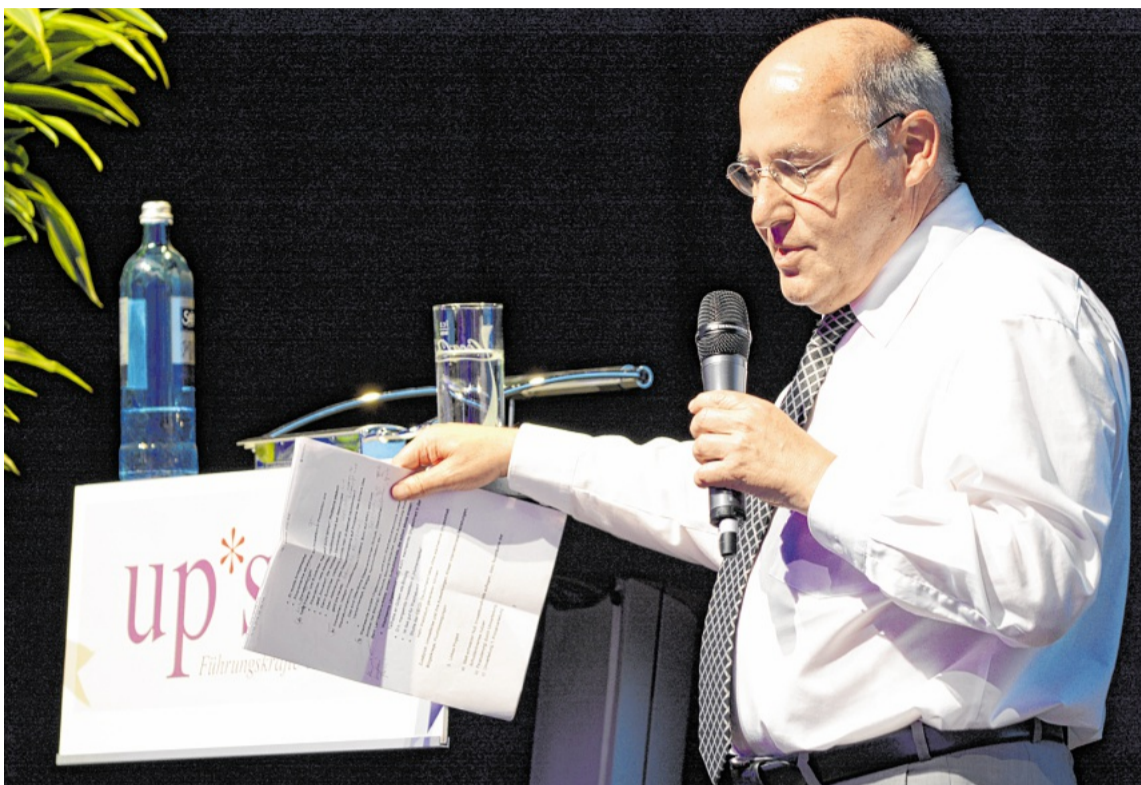
Von Marcus Römer

Wo sonst zu aktuellen Charthits oder Musik der 80er- und 90er abgezappelt wird, standen diesmal wieder Führungskräfte im Mittelpunkt. Bei deren sechstem „Up-satz“-Forum in der Werkstadt ging es um das Thema „Wandel durch (Ver)Handeln“. Stargast war der bekannte Politiker Gregor Gysi.

Um 18.15 Uhr hatte ein Polizeivan Stellung seitlich des sozio-kulturellen Zentrums bezogen. Besetzt war er mit zwei Beamten. Im Eingang: ein junger Mann im schwarzen Anzug – von der Werkstadt angeheuerte Security. Um 19.15 Uhr fährt eine silberfarbene Audi-Limousine auf den Parkplatz – keine dunklen Scheiben, keine Bodyguards. Heraus steigt Gregor Gysi. Grauer Anzug, gesunde, braune Gesichtsfarbe. Anberaumt war der Beginn seiner Rede für 18.45 Uhr. Es ist nur eine kleine Verspätung. „Ich komme aus Hemmer im Sauerland“, sagt der frühere Fraktionschef der Linken im Bundestag. „Heute Morgen war ich noch in Löbau in Sachsen.“

Rund 200 Gäste gekommen

Die 200 Gäste hatten trotz hochsommerlicher Temperaturen ausgeharrt; begonnen hatte das „Führungskräfte-Forum Ruhr“ um 15 Uhr. Ein populärer Politiker wie Gysi kommt nicht alle Tage nach Witten. Die schick gekleideten Gäste wollten hören, was der 68-Jährige zu sagen hatte zum Thema „Mut zum Handeln“. „Handeln ist kein Aktionismus, sondern politisches Projekt“, eröffnet



Sprach vor Führungskräften in Witten: Gregor Gysi, ehemaliger Fraktionsvorsitzender der Linkspartei. FOTO: BECKDESIGN GMBH

net er seine Rede. Darauf können sich vermutlich alle einigen. Im weißen Hemd mit Krawatte riss er im weiteren Verlauf mehrere aktuelle Themen an: Flüchtlingsquoten, TTIP, Neoliberalismus. Den Begriff „Wachstum“ negativ zu besetzen, wie es in den letzten Jahren einige linke Ökonomen getan hätten, sei falsch. „Einen positiv besetzten Begriff zu kritisieren, stößt nur auf Abwehr“, meinte Gysi. Am Ende: Applaus.

Zuvor hatte Prof. Dr. Jack Nasher einen teils interessanten Vortrag gehalten. „Deal“ Du gibst mir, was ich will“, hieß sein Motto.

Kompromisse seien fast immer nachteilig für beide Seiten, sagte Nasher. Anhand der Eckpunkte Macht, Interessen, Taktik zeigte er auf, wie durch Verhandlungsgeschick und angewandte Psychologie Win-Win-Situationen gelingen können. Er erwies sich erneut als guter Redner – und Unterhalter. Manager von Top-Konzernen wollen sich von ihm für anstehende Verhandlungen fit machen lassen. Diesmal überzeugten seine Thesen nicht immer.

Interessant waren die Ausführungen der „Senkrechtstarter“ Christian Zenger und Christian

Großmann. IT-Sicherheitsexperte Zenger wies auf Gefahren im Internet hin und welche Abwehrtechniken er mit seiner Bochumer Firma Physec entwickelt. Großmann hat sich auf intelligente Werkstoffe spezialisiert; der Schlüsselbegriff seines spritzigen Vortrags hieß „Transformation“. Hier sei es das Ziel, Kosten zu senken und wertvolle Rohstoffe zu schonen. Heißt: Stoffe sollen sich in ihre Ursprungsform „zurückerrinnern“ können, nachdem sie verbogen wurden. Großmann ist Geschäftsführer des Bochumer High-Tech-Unternehmens Ingplus.

Teilnehmer knüpfen neue Netzwerke bei Führungskräfte-Treffen

■ In den Pausen bot sich beim Führungskräfte-Treffen in der Werkstadt Gelegenheit zum Austausch. Auf der Gästeliste standen u.a. Vertriebschef Markus Borgiel von den Wittener

Stadtwerken, Liselotte Dannert von den Grünen, Holger Hinkel von McDonald's sowie Vertreter der Wittener Uni. Es ging um Kontakte, Gespräche, Projekte und neue Netzwerke.

■ Es gab Häppchen: marinierte Forellenfilets, gebratene Garnelen, getrocknete Tomaten mit Rucola-Frischkäse. Der Werkstadt-Service war vorbildlich, die Getränke waren kalt.

Ausbildungsmesse kümmert sich um junge Flüchtlinge

Erstmals gibt's ein Angebot für Internationale Förderklassen

Eine Premiere gibt es auf der Ausbildungsmesse EN am Freitag in Ennepetal. Erstmals wird dort ein spezielles Angebot für jugendliche Flüchtlinge vorgestellt.

Die Organisatoren haben besonders die rund 190 Jugendlichen im Blick, die kreisweit internationale Förderklassen besuchen. „Aber natürlich stehen die Türen auch allen anderen Geflüch-

teten offen“, erklärt Gisela Tervooren von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr. Interessenten sollten zwischen 16 und 21 Jahre alt sein und eine gute Bleibeperspektive haben.

Gegen 14 Uhr wollen sich Vertreter von Unternehmen Zeit für Gespräche mit den Flüchtlingen nehmen, sie über Praktikums- und Ausbildungsstellen informieren.

150 Unternehmen dabei
„Damit die Eindrücke, Gespräche und Kontakte anschließend möglichst zu Erfolgen führen, werden Lehrer und Schulsozialarbeiter den Messebesuch im Unterricht nachbereiten“, hofft Gisela Tervooren auf eine möglichst erfolgreiche Premiere.

Zu der Ausbildungsbörse werden wieder mehrere tausend Schüler erwartet, die kurz vor dem Abschluss stehen. 150 Unternehmen präsentieren sich dort und informieren über mehr als 200 Ausbildungsmöglichkeiten.



Schüler internationaler Förderklassen wie hier am Berufskolleg können die Ausbildungsmesse EN besuchen. FOTO: NITSCHKE, ARCHIV

Anzeige

JETZT AUCH BEI DETTMANN



LADA

Garantiert günstig.

ab € 11.990,-*



4x4 URBAN

ab € 9.950,-*



KALINA Cross

ab € 6.750,-*



GRANTA

Erleben Sie LADA.

Herzlich willkommen zu einer Probefahrt!

*Unverbindliche Preisempfehlung für Basismodell, Abbildungen mit Zubehör.
Kraftstoffverbr. l/100 km: kombiniert/inner-/außerorts: LADA 4x4; KALINA, GRANTA: 9,5; 6,4-6,6/12,2; 8,8-9,0/8,0; 5,1-5,3. CO₂-Emission g/km: komb. 216; 148-149. Effizienzklasse G-F-F

Autohaus B. Dettmann GmbH & Co. KG

Tettenbachstraße 11-15 · 44329 Dortmund
Tel. 0231-237 16 · info@autohaus-dettmann.de
www.autohaus-dettmann.de